

K i r c h l i c h e M i t t e i l u n g e n DER PFARRGEMEINDE ST. JOSEF

Nr. 1 – Samstag, 28. Januar - Freitag, 24. Februar 2012 - Jahrgang 58

Das klingt ja verheißungsvoll

Wer kennt es nicht, das Weihnachtslied „Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau`n,...“. Immer wieder erklang es in den letzten Tagen bei uns zu Hause, in den Gottesdiensten, und hin und wieder hörte ich es auch in den Kaufhäusern. Dieses ursprünglich aus Böhmen stammende Weihnachtslied steht in der Tradition der Hirtenlieder, die die Verkündigung der Geburt Jesu durch die Engel an die Hirten und deren nachfolgenden Gang zum Stall von Bethlehem aus der Weihnachtsgeschichte (Lk 2,8-20) zum Thema haben.

„... was uns verheißen der himmlische Schall!

„Lasset uns sehen in Bethlehems Stall, was uns verheißen der himmlische Schall.“ So beginnt die zweite Strophe. Sie enthält ein Wort, über das es sich lohnt nachzudenken. Verheißen – Verheißung – das sind beides Worte, die wir in unserem alltäglichen Sprachgebrauch kaum noch benutzen. Sie kommen eher im religiösen Umfeld vor, und dazu zählen auch solche Lieder. Gottes Verheißung uns Menschen zu heilen ist durch seine Menschwerdung in Jesus aus Nazareth wahr geworden. So ist das Wort „Verheißung“ ein Zentralbegriff unseres Glaubens.

Versprechen statt Verheißen

Doch wer heute im Supermarkt, am Arbeitsplatz oder am Familientisch von Verheißung spricht, wird meistens nur schief angeschaut. „Wie der wieder geschwollen daherredet!“, denkt sich der Gesprächspartner. Viel leichter fällt es uns, wenn wir stattdessen von Garantie, Versprechen oder Zusage reden. „Ich garantiere Ihnen zwei Jahre Haltbarkeit bei diesem Gerät“, lese ich auf dem Kassenbon. „Ich verspreche dir die Treue bis der Tod uns scheidet“, lautet der zentrale Satz bei der kirchlichen Eheschließung. „Ich sage Ihnen die Reparatur Ihres Autos bis zum ... zu“, erläutert mir der Kfz-Meister. Hier spricht niemand von Verheißung, denn die Erfüllung solcher Aussagen liegt allein in Menschenhand. Dagegen ist das Ehrenwort Gottes „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ (Mt 28,20) wohl eher etwas für Glaubende oder Sceptiker. Woran liegt das? Erwarten wir dieses Gute gar nicht? Trauen wir dem Ehrenwort Gottes dann doch weniger als unserem eigenen Vermögen? Zweifelnd wir an der gänzlichen Erfüllung seiner Versprechen? Es gilt festzuhalten: wir treffen Unterscheidungen in unserer Sprache, je nachdem, wovon wir sprechen. Tatsächlich meinen wir dann auch Verschiedenes, wenn wir von Versprechen oder Verheißung reden. Das eine liegt im menschlichen Vermögen, das andere in Gottes Hand.

Verheißungsvoll statt verheißen

Allerdings gibt es in unserer Umgangssprache noch das Eigenschaftswort „verheißungsvoll“. Wir benutzen es, wenn uns eine Sache viel versprechend erscheint. Obgleich es vom Hauptwort Verheißung abstammt, besitzt es nicht diesen religiösen Kontext. Wenn etwas verheißungsvoll klingt, riecht und schmeckt, sind wir uns irgendwie bewusst, dass es etwas Gutes sein muss. Wir ahnen, dass sich da etwas uns Wohltuendes und Heilsames auf tun wird.

Die Verheißung Gottes ist verheißungsvoll

Vielleicht müssten wir Kirchenleute, um heute verstanden zu werden, statt von „Verheißung“ eher von der verheißungsvollen Zusage Gottes sprechen: „Wer an mich glaubt, hat das ewige Leben!“ (Joh 11,25). Vielleicht bringt dieses Wörtchen mehr Gewissheit für unser jetziges und späteres Leben. Ich staune: was Wortänderungen doch bewirken können!

Gottesdienste in St. Josef

Samstag, 28. Januar
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis (Ev Mk 1,21-28)
10:30 Eucharistiefeier mit der Vorstellung der diesjährigen Erstkommunionkindern
10:30 Kinderkirche

Dienstag, 31. Januar
9:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Februar
18:00 Rosenkranz

Samstag, 4. Februar
18:30 Eucharistiefeier mit Kerzensignung und Blasiussegen

Sonntag, 5. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis (Ev Mk 1,29-39) - **Bibelsonntag**
10:30 Ökumenischer Gottesdienst, mitgestaltet von den Kirchenchören St. Josef und Hohenkreuz
10:30 Kinderkirche

Dienstag, 7. Februar
9:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Februar
18:00 Rosenkranz

Samstag, 11. Februar
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis (Ev Mk 1,40-45)
10:30 Eucharistiefeier
10:30 Kinderkirche

Dienstag, 14. Februar
9:00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Februar
18:00 Rosenkranz

Samstag, 18. Februar
18:30 Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis (Ev Mk 2,1-12)
10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 21. Februar
Keine Eucharistiefeier!

Aschermittwoch, 22. Februar
KEIN Gottesdienst in St. Josef
St. Albertus Magnus um 18:00 und St. Paul um 19:00 Eucharistiefeier mit Aschenbestreuung

Donnerstag, 23. Februar
18:00 Rosenkranz

Vorschau:
Samstag, 25. Februar
18:30 Eucharistiefeier
† für Lydia Pawelczyk

Sonntag, 26. Februar
10:30 Wortgottesfeier

Sonntag, 18. März
10:30 Eucharistiefeier für und mit den Neuzugezogenen unserer Gemeinde, anschließend Stehempfang

Samstag, 24. März
18:30 Taizégottesdienst mit und für die Firmlinge Esslingens

Haus Kennenburg
31.01. 10:00 Wortgottesfeier mit Blasiussegen; 14.02. 10:00 Eucharistiefeier;

Aussprache und Beichtgelegenheiten

sind mit einer Terminvereinbarung mit
Pfarrer Huber möglich.

Tauftermine

04.03. 10:30 im Gottesdienst mit den
Erstkommunionkindern; 07.04. Taufe in
der Osternacht; 06.05. 14:00
Bitte melden Sie sich spätestens 14 Ta-
ge vorher im Pfarrbüro an.

NACHRICHTEN AUS DER GEMEINDE

Jubilare unserer Gemeinde

29.01. Marie Tropper, Schlesierstraße 17, 81 Jahre
29.01. Hans-Jürgen Kother, Hertfelderstraße 13, 75 Jahre
31.01. Rudolf Boschofsky, Schlesierstraße 11, 87 Jahre
31.01. Gerhard Hollenbach, Am Schönen Rain 45, 80 Jahre
02.02. Erika Schumacher, Luikenweg 12, 89 Jahre
04.02. Amalberga Spaeth, Geschw.-Scholl-Str. 47, 82 Jahre
04.02. Herta Rechbauer, Kantinestraße 1, 75 Jahre
05.02. Hermann Pavlu, Eugen-Bolz-Straße 1, 87 Jahre
05.02. Heini Keller, Greutweg 22, 84 Jahre
05.02. Anneliese Kraus, Am Schönen Rain 67, 80 Jahre
07.02. Günther Kopper, Flandernstraße 104, 91 Jahre
07.02. Edeltraud Just, Brucknerweg 1, 80 Jahre
07.02. Rudolf Baum, Goerdelerweg 90, 75 Jahre
08.02. Johanna Frank, Beethovenstraße 25, 81 Jahre
09.02. Hedwig Ihasz, Laienweg 6, 82 Jahre
09.02. Leopold Eberl, Stettener Straße 198/1 , 81 Jahre
10.02. Karl Brasch, Schlosswiesenweg 3, 84 Jahre
17.02. Rudolf Mende, Rotenackerstraße 93, 88 Jahre
18.02. Luzia Schlipf, Tobias-Mayer-Straße 37, 91 Jahre
18.02. Karl Waßner, Beethovenstraße 24, 75 Jahre
19.02. Frida Boenicke, Lenzhalde 47/1 , 83 Jahre
19.02. Eleonore Pöhler, Seracher Straße 132, 75 Jahre
21.02. Agathe Gryzak, Volker-Böhringer-W. 12, 70 Jahre
22.02. Rosa Offeritza, Betzgerstraße 14, 80 Jahre

Allen Jubilaren
herzliche Glück-
wünsche zum Ge-
burtstag, Gesund-
heit und für die
Zukunft Gottes
Segen.

Von Gott in die Ewigkeit heimgerufen wurden

Elmar Uttendorfer, Im Unteren Zehen 10, 68 Jahre
Norbert Rheinländer, Hertfelderstr. 32/4, 80 Jahre

***Wir legen unsere
Verstorbene in
Gottes Hand.***

Veranstaltungskalender

31.01. 20:00 Team Kinderkirche, Mädchenraum
08.02. 14:30 Seniorennachmittag – Fasching, Gr. Saal
09.02. 19:30 Verwaltungsausschuss, Mädchenraum

10.02. 19:30 Erwachsenenbildung: Progressive Muskelentspannung, Kl. Saal
11.02. 10:00 Geburtstagsbesuchsdienst, Jugendraum
15.02. 19:30 Kirchengemeinderat, Kl. Saal
16.02. 20:00 Elternabend Erstkommunion, Kl. Saal
23.02. 19:30 Gesamtkirchengemeinderat, Kl. Saal

Vorschau:

02.03. 15:00 – 17:00 Kindersachenmarkt, Gemeindehaus
03.03. 12:00 – 14:30 Jugendsachenmarkt, Gemeindehaus



Kirchenmusik

Die Kirchenchöre St. Josef und Hohenkreuz gestalten den Ökumenischen Gottesdienst am Bibelsonntag, 5. Februar in St. Josef um 10:30 Uhr mit.

Liebe Gemeindemitglieder,

in den letzten Kirchlichen Mitteilungen haben wir das Messnerteam und den neuen Hausmeister vorgestellt. Diesmal stellen sich die Wortgottesleiter und der Spielkreis (Krabbelgruppe) vor.

In den folgenden Kimis erfahren Sie zu unseren festen Gruppen und Arbeitskreisen wichtige Informationen und Neuigkeiten.

Wortgottesleiterinnen und Leiter

Das Team der Leiterinnen und Leiter von Wortgottesfeiern besteht derzeit aus sechs aktiven Ehrenamtlichen, die jeweils zwei Seminare absolviert und anschließend die Beauftragung des Bischofs erhalten haben.

Bereits seit 2002 leiten üblicherweise je zwei Ehrenamtliche als Team Wortgottesfeiern in St. Josef; inzwischen finden sie jeden vierten Sonntag im Monat statt, wodurch der sonntägliche Kirchgang und damit die regelmäßige Zusammenkunft der Gemeinde ermöglicht werden.

Das ganze Team trifft sich zweimal im Jahr, um die Termine aufzuteilen und sich auszutauschen. Darüber hinaus findet einmal im Jahr ein Workshop entweder zu pragmatischen oder auch kreativen Themen statt.

Volker Bayer ist Ansprechpartner des Teams und freut sich über Feedback, Interessierte und Neugierige. Zu erreichen ist er per E-Mail bayer.vs@web.de oder unter 3005464.



Spielkreis

Wir, Marlies Friesch und Susanne Heubach aus dem Esslinger Norden und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im CVJM Esslingen, haben im Januar 2012 im Gemeindehaus St. Josef mittwochs unseren Spielkreis gestartet. Eingeladen sind alle Sommer- und Winterkinder 2009 mit Begleitung. Auf unserem Programm stehen folgende Aktivitäten: Singen, Basteln, Spielen, Toben, biblische Geschichten hören, besondere Aktivitäten je nach Jahreszeit und natürlich für die Eltern Zeit zum Austausch. Die Mütter/Väter werden sich mit dem Programm abwechseln, so dass ein bunt gemischtes Angebot entsteht.

Jeden **Mittwoch 15:30 – 17:00 Uhr** (außer in den Ferien),

Kontakt: Marlies Friesch 0711/4697961, Susanne Heubach 0711/5407577

Blasiussegen - die heilsame Nähe Gottes spüren

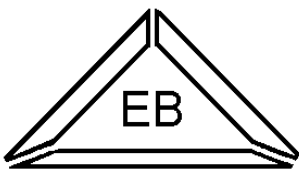
Am Anfang des Blasiussegen stand eine fromme Legende: Der heilige Blasius, der einen Jungen auf wunderbare Weise vom Erstickungstod rettet. Heute pflegen wir den Brauch des Blasiussegens in den Tagen um seinen Gedenktag 3. Februar als Erinnerung, dass Gott uns heilsam nahe ist. So nahe wie das Licht der Kerzen, die beim Blasiussegen brennen und heilsam: Weil Gott die Wunden unseres Lebens heilen möchte, wenn wir ihn an uns heranlassen, ja, in unser Leben hineinlassen.

Wir laden Sie herzlich ein, sich dieses besondere Zeichen der Liebe Gottes im Gottesdienst am **Samstag, 4. Februar, 18:30 Uhr** schenken zu lassen!

Pfarrer Stefan Möhler

Seniorenachmittag am 8. Februar, 14:30 Uhr, Großer Saal

Ganz herzlich sind die Seniorinnen und Senioren zu einem fröhlichen Nachmittag mit Musik und Liedern eingeladen. Wir wollen bei Fasnetsküchle und Kaffee die närrische Zeit feiern. Bringen Sie Freunde und Nachbarn mit! - Heinz Haller, Tel. 370 19 31



Offene Erwachsenenbildung

„Die Kunst zu entspannen“ Vortrag mit Übungen und Gespräch

Vortragende: Manuela Olschewski

Zeitpunkt: **Freitag, 10. Februar 2012, 19:30 Uhr**

Ort: Gemeindehaus St. Josef, Kleiner Saal, Eintritt frei, Spenden erbeten

Die Referentin:

Frau Manuela Olschewski ist als zertifizierte Kursleiterin in Progressiver Muskelentspannung nach Jacobson in der Erwachsenenbildung tätig.

Zum Inhalt:

Die Progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobson ist die am häufigsten eingesetzte wissenschaftlich anerkannte Entspannungsmethode. Durch bewusstes Anspannen, Lockern und Nachspüren einzelner Muskelgruppen wird eine stärkere Durchblutung der entsprechenden Muskelpartien ausgelöst, die der Körper als Entspannung registriert. Gleichzeitig wird damit das Körperbewusstsein gefördert. Damit wirkt die Progressive Muskelentspannung dem Stress entgegen; sie führt zu mehr innerer Ruhe und zu einer tief greifenden Regeneration. Angeleitetes praktisches Üben im Sitzen und ein Vortrag zur Geschichte und zu den Wirkungen der Muskelentspannung stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Kindersachenmarkt Kiga St. Josef

Auch in diesem Frühling veranstaltet der Kindergarten wieder einen Kindersachenmarkt, an dem gut erhaltene Kinderkleidung in allen Größen sowie viele Spielwaren angeboten werden. Auch der Flohmarkt der Kinder ist immer einen Besuch wert.

Termin: Freitag, den 02. März 2012 von 15:00 – 17:00 Uhr

Natürlich gibt es wieder Kaffee und leckere, von den Kindergartenmüttern gebackene Kuchen, auch zum Mitnehmen.

Anmeldung für die Verkaufstische ist ab Dienstag, den 07.02.2012 im Kindergarten St. Josef, Tel. 0711- 3705938 (Tischgebühr € 6,00).

Wir hoffen, dass der Kindersachenmarkt auch weiterhin bei Ihnen großen Anklang finden wird. Es grüßt ganz herzlich - das Kindergarten- Team



Josefs- Kleidersachenmarkt ab Gr. 140 und größer ist wieder am Samstag, den **03. März**, aber **Achtung:** dieses Mal schon um **12:00 Uhr bis 14:30 Uhr**. Tischvermietung und Info **ab 13. Februar** unter 37 17 77 oder mail: Josefskleidermarkt@web.de Rosemarie Hermann

Gesucht!

Die Katholische Fördergemeinschaft (KFG), ehemals Katholischer Krankenpflegeverein, sucht Sie als Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen.

Wofür? Der Vorstand der Katholischen Fördergemeinschaft hat lange darüber diskutiert: Welche Aufgabe ist sinnvoll und notwendig?

Der demographische Wandel verändert unsere Gesellschaft, auch in unseren Pfarrgemeinden. Menschen leben länger. Jede und jeder bleibt so lange wie möglich im eigenen Zuhause, alleine oder gepflegt von Angehörigen. Pflegebedürftigkeit ist oft von großer Einsamkeit begleitet, aber auch von einer kräftezehrenden Belastung für die Angehörigen. Wer schenkt Lebendigkeit und Freude in den verrinnenden Stunden? Wer bringt Leben in die Einsamkeit und Entlastung für die Angehörigen? Auf die ehrenamtlichen Besuchsdienste kann unsere Gesellschaft nicht mehr verzichten.

In Esslingen fehlt - in Ergänzung bestehender Angebote - ein Besuchsdienst zur Entlastung pflegender Angehöriger am Wochenende und an Feiertagen. Auch pflegende Angehörige möchten gerne einen Gottesdienst besuchen oder ein Gemeindefest. Sie können ihre Pflegeperson aber nicht alleine lassen! Deshalb suchen wir Sie für hin und wieder einen ca. zweistündigen Einsatz am Wochenende als ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Katholischen Fördergemeinschaft. Natürlich werden Sie auf Ihre Tätigkeit im Besuchsdienst unterstützt durch eine qualifizierte Schulung (März, April, Mai und Juni). Sie erhalten dort Wissen zu Alterskrankheiten und Ihnen werden Strategien vermittelt für einen harmonischen Umgang mit älteren Menschen. Während Ihrer Einsätze steht Ihnen eine kompetente Einsatzleiterin zur Seite. Bei einem Informationsabend am 29. Februar 2012 werden Inhalte und Termine besprochen, Ihre Fragen beantwortet. Die Katholische Fördergemeinschaft bittet Sie, bei Interesse Kontakt aufzunehmen mit dem Vorsitzenden: Willi Marzini, Telefon 0711/36 74 33 / Mail marzini@t-online.de oder dem Caritasdiakon Peter Maile, Telefon 0711/39 69 19-15 / Mail peter.maile@drs.de.



Das neue ökumenische Vorbereitungsteam lädt ein

Weltgebetstag 2012

"Steht auf für Gerechtigkeit" haben sich dieses Jahr Frauen aus Malaysia zum Motto des Weltgebetstages gewählt. Wir sind eingeladen, der Gottesdienstliturgie dieser Frauen zu folgen und sind gespannt, welche Eindrücke des Landes und der Kultur uns begegnen werden.

Freitag, 02. März 2012 um 19:30 Uhr, Gemeindezentrum St. Bernhard
Im Anschluss herzliche Einladung zum gemütlichen Ausklang mit landestypischen Spezialitäten. - C. Kaiser

Advent- und Weihnachtsfeier der Männersportgruppe St. Josef

Unsere alljährliche Feier fand in diesem Jahr am 19.12.11 im Großen Saal unseres Gemeindehauses statt. 34 Männer fanden sich pünktlich um 18:00 Uhr ein und nahmen an der festlich gedeckten Tafel Platz. Bei vielen Gesprächen, gutem Essen und Trinken wurde gelacht und gesungen. Der Sportler-Chor unter Leitung von Udo Gerlach am Klavier sang: „Die Himmel rühmen...“ Eine stimmgewaltige Darbietung. Verstärkt wurde der Chor durch Pfarrer Möhler von der Gemeinde St. Paul, welcher zusammen mit unserem Pfarrer Huber bei unserer Veranstaltung anwesend war. – Die Sportgruppe weiß dies hoch zu schätzen, dass beide Herren unserer Einladung gefolgt sind.

Durch gemeinsames Singen der Weihnachtslieder und Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte, eine wahre Begebenheit nach Kriegsende, war der Höhepunkt des Abends erreicht. Es folgte die Ehrung von Mitgliedern, welche sich um unsere Gruppe Verdienste erworben haben: Heinz Klausmann als Sportleiter, Rudolf Peter als Kassier, Otto Kappel als Reiseplaner, für Organisation, Gestaltung und Unterhaltung dieser Feier Udo Gerlach.

Wie jedes Jahr erfolgte eine Geldsammlung für Menschen in Not. Der Erlös ergab eine Summe von 265,00 €, welche hälftig dem Vinzenz-Treff in Esslingen zufluss. Der Rest ging an die Aktion Nigeria (Pater Callistus).

Ein Dank ergeht an alle, welche zum Gelingen unserer schönen Feier beigetragen haben. - Hans Ruckgaber

Neujahrsausgabe

„Klopft an Türen, pocht auf Rechte“!

Unter diesem Motto zogen vom 2. – 4. Januar die Sternsinger von St. Josef von Haus zu Haus, um für benachteiligte Kinder zu sammeln, z. B. für die Kinder in Nicaragua und um den Segen **20 + C+ M+ B +12** - **“Christus segne dieses Haus”** an die Türen zu schreiben. Herzlichen Dank dafür, dass Sie, liebe Gemeindemitglieder, die Türen öffneten und sich solidarisch mit den Kindern zeigten.

Der Erlös der Sternsingeraktion beträgt ca. 4.700 €.

Ein besonderer Dank gilt den 16 Kindern und den Jugendlichen sowie den jungen Erwachsenen. - Ulrike Bayer und Peter Maile

Wiederholte Stellenausschreibung Leiter/in des Verwaltungszentrums

<p>KATHOLISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE ESSLINGEN AM NECKAR</p>

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. In ihr sind 8 Kirchengemeinden mit 21.000 Katholiken zusammengeschlossen.

Wegen Eintritt in die Altersteilzeit des derzeitigen Stelleninhabers suchen wir zum 1. Juli 2012 für die Leitung unseres Verwaltungszentrums in Esslingen-Zell (Dienstszitz) eine/n

**Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor
of Arts – Public Management.**

Die **Aufgaben** des Verwaltungszentrums:

- n Haushalts- Kassen- und Rechnungswesen für die Gesamtkirchengemeinde, 8 Kirchengemeinden, 2 muttersprachliche Gemeinden und das Dekanat Esslingen-Nürtingen
- n verwaltungstechnische Betreuung der kirchlichen Kindergärten und sozialen Einrichtungen
- n Bauwesen und Verwaltung der Liegenschaften
- n Personalführung und -Verwaltung für 160 Mitarbeiter/innen
- n fachliche Betreuung von 13 Kirchengemeinden im Dekanat
- n allgemeine Verwaltungsaufgaben
- n Gremienarbeit

Ihr **Profil**:

- n Diplomverwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management
- n umfassendes Fachwissen, insbesondere im Finanzwesen
- n mehrjährige fachbezogene Berufserfahrung
- n Führungs- und Sozialkompetenz
- n unternehmerisches Denken und Eigeninitiative
- n Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- n Befähigung und Bereitschaft zur Teamarbeit
- n überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit
- n Zugehörigkeit und positive Einstellung zur katholischen Kirche

Unser **Angebot:**

- n hohes Maß an selbstständiger Arbeitsgestaltung
- n motiviertes Mitarbeiter/innen-Team
- n moderne und helle Arbeitsräume
- n Die beamtenrechtliche Anstellung erfolgt nach den Regelungen der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
- n Die Kath. Gesamtkirchengemeinde ist Mitglied des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg.
- n Besoldung nach Bes.Gruppe A 13/A 14 LBesGBW

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis **17.02.2012** an den Vorsitzenden des Kath. Gesamtkirchengemeinderats, Herrn Pfarrer Stefan Möhler, Böhrmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen.

Für nähere Auskünfte stehen Ihnen Herr Pfarrer Möhler, Tel. 0711 / 396919-0 und Frau Nicole Glögger Tel. 0711 / 396346-27 zur Verfügung.

Stellenausschreibung für Stellvertretung Verwaltungsleiter

KATHOLISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE ESSLINGEN AM NECKAR
--

Die Katholische Gesamtkirchengemeinde Esslingen ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. In ihr sind 8 Kirchengemeinden mit 21.000 Katholiken zusammengeschlossen. Die Verwaltung und Betreuung der katholischen Kirchengemeinden in Esslingen sowie von 13 weiteren Kirchengemeinden im Dekanat Esslingen –Nürtingen wird vom Kath. Verwaltungszentrum wahrgenommen. Dienstsitz ist Esslingen-Zell.

Für unser Verwaltungszentrum suchen wir im Rahmen einer Mutterschutz-/ Elternzeitvertretung zweckbefristet ab Mai 2012 oder früher eine/n engagierte/n

Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management

Es erwartet Sie ein interessantes und vielseitiges **Aufgabengebiet** mit:

- n Stellvertretung des Verwaltungsleiters

- n Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen
- n verwaltungstechnische Betreuung der kirchlichen Kindergärten und sozialen Einrichtungen
- n Personalverwaltung
- n Bauwesen und Verwaltung der Liegenschaften
- n Zusammenarbeit mit kirchlichen und kommunalen Institutionen
- n Gremienarbeit

Ihr Profil:

- n Diplomverwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management
- n umfassendes Fachwissen, insbesondere im Finanzwesen
- n Führungs- und Sozialkompetenz
- n unternehmerisches Denken und Eigeninitiative
- n Verhandlungsgeschick, Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- n Befähigung und Bereitschaft zur Teamarbeit
- n Zugehörigkeit und positive Einstellung zur katholischen Kirche

Unser Angebot:

- n hohes Maß an selbstständiger Arbeitsgestaltung
- n motiviertes Mitarbeiter/innen-Team
- n moderne und helle Arbeitsräume
- n Die Anstellung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart (AVO-DRS), vergleichbarer Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes der Länder (TV-L).
- n Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 9/10 bewertet.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis **10.02.2012** an das Kath. Verwaltungszentrum, Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Nicole Glögger, Tel. 0711 / 396346-27 gerne zur Verfügung.

DIES UND DAS

Misereor-Fastenkalendar

Als Begleiter - nicht nur für Familien - ist dieser Kalender für die Fastenzeit gedacht. Nach den Gottesdiensten und im Pfarrbüro können Sie ihn für 2,50 € kaufen.

Der Aschermittwoch beginnt mit diesem Gedicht:

*Es steht mir auf die Stirn geschrieben,
dieses kleine Zeichen,
das Oben und Unten,
Links und Rechts
verbindet.*

*Ein besseres Navigationssystem
kann ich mir weiß Gott
für die nächsten vierzig Tage
nicht vorstellen.*

Jörg Nottebaum

Gut genug – Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz:

Gnadenzusage an alle, die mit sich kein Erbarmen kennen
Das Letzte aus sich herauszuholen, morgen das Heute übertreffen, besser, schneller, attraktiver sein: Nicht erst seit dem „Outing“ bekannter Sportgrößen ist Burnout ein Teil unserer Gesellschaft. Die permanente, krank machende Überforderung ist allerorten und nicht nur im Scheinwerferlicht der Prominenz zu sehen. Im Gegenteil: Burnout findet vor allem im Verborgenen statt: In Betrieben und Behörden, in Schulen und Universitäten, in der Familie. Und der schlimmste „Zuchtmeister“ ist häufig der/die Erkrankte selbst. Weil das Bekenntnis zu Grenzen und Schwächen als Bankrotterklärung der eigenen Chancen verstanden wird. Und seine Chancen muss man nutzen. Jeder ist „seines Glückes eigener Schmied“.

„**7 Wochen ohne falschen Ehrgeiz**“, das klingt auf diesem Hintergrund wie eine Aufforderung zum Scheitern in einer optimierten Welt. Doch es ist ein Aufruf der Gnade: Jenseits allen Leistens wird jeder Mensch geliebt, hat sein Leben einen Wert. Wer das annehmen kann, dem kann ein Wissen aufleuchten um die Unverfügbarkeit des Glücks, über das Geschenk des Lebens.

(aus: image, Arbeitshilfe für Pfarrbriefe)

Eine-Welt-Verkauf...

... ist am Wochenende 18./19.02. wieder nach den Gottesdiensten.

Honig, Tee, Kaffee, aber auch Marmelade, Trockenfrüchte, Nüsse und andere gute Köstlichkeiten können Sie auch im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten kaufen.

Programm der Katholischen Erwachsenenbildung - keb

Das neue Programm für die Zeit von Februar bis September 2012 liegt am Schriftenstand aus. Bitte schauen Sie mal rein – es gibt spannende Themen!

Woche „Gutes für Ehepaare“ („Marriage Week“)

7. bis 14. Februar 2012

Auch dieses Jahr gibt es wieder diese Woche mit den verschiedensten kreativen Angeboten für Ehepaare. Die Flyer liegen in der Kirche aus. Schauen Sie mal rein, es gibt so manches zum Entdecken.

Die schon traditionellen **Gottesdienste zum Valentinstag** gehören auch dazu: **Ti Amo** – Ich liebe Dich am Dienstag, 14.02. um 19:00 Uhr in der Unterkirche von **St. Albertus** in Oberesslingen und ein **Gottesdienst** in der **Dreifaltigkeitskirche**, Rinnbachstr. 30, in Nellingen, hier schon um 18:00 Uhr.

Ein **Spaziergang durch Esslingen**, der Orte aufsucht, die mit Liebe in Verbindung stehen, ist sicher auch für echte Esslinger ein Erlebnis: **Samstag, 11.02., 16:00 – 18:00 Uhr** mit Dekanatsreferent Dr. Oliver Schütz, hier mit Anmeldung bis 01.02. bei: info@keb-esslingen.de

Die Vesperkirche

startet auch dieses Jahr: Vom 04. bis 25. März ist der Tisch in der Frauenkirche gedeckt. Geöffnet ist die Kirche von 11:30 bis 14:30 Uhr. Es gibt eine warme Mahlzeit, Getränke, Kaffee und Kuchen ab 1,50 €.



Die Vesperkirche wird eröffnet am **Sonntag, 4. März** mit einem Ökumenischen Gottesdienst **um 10:30** in der Frauenkirche. Es gibt ein Kulturprogramm, das die Vesperkirche begleitet. Näheres - auch Spendenkonto – entnehmen Sie bitte dem beigegefügteten Flyer.

Sprechstunde des Pfarrers: Pfarrer Huber ist nach telefonischer Vereinbarung zu erreichen. Anschrift: Kath. Kirchengemeinde St. Josef, Barbarossastraße 51, 73732 Esslingen

Telefon 0711/370 40 15, Telefax 0711/370 56 82

E-Mail: pfarrbuero@sankt-josef-es.de – www.sankt-josef-es.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, Dienstag und Mittwoch 14:30 - 17:00 Uhr.

Konto-Nr. der Pfarrgemeinde St. Josef: KSK Esslingen, Nr. 171 063, BLZ 611 500 20

Konto-Nr. Förderkreis für Kirchenmusik: KSK Esslingen, Nr.101 52 79 87, BLZ 611 500 20.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen ist der 13.02.2012. Wenn Sie etwas im Pfarrbrief (25.02. – 30.03.) veröffentlichen wollen, geben Sie bitte den Text (mit Namen) bis zu diesem Termin im Pfarrbüro ab.

F.d.l.v.: Pfarrer Gerhard Huber